

ZOO Augsburg
Newsletter
23.10.2012
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

der Herbst zeigte sich ja in den letzten Wochen von seiner schönsten Seite, und dementsprechend erfreulich waren auch die Besucherzahlen. Sicherlich hatte auch die Eröffnung des neuen Reptilienhauses damit zu tun. Wir hoffen, dass dieses perspektivisch gesehen auch saisonverlängernd wirken wird.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Bei den Geburten hatte der Zoo leider kein Glück. Sowohl der wunderschöne Alpakahengst, als auch der Wasserbüffel starben bereits wenige Tage nach der Geburt an einer Infektion.

Zugänge:

Die restlichen Reptilien für das neue Haus kamen an: die weibliche Segelechse, je ein Paar von zwei verschiedenen Geckoarten, zwei Moçambik-Gürtelschweife und zwei Fidschi-Leguane. Inzwischen kann man nahezu alle Bewohner schon sehr gut sehen, nur die Mindanao Bindenwarane machen sich noch ein wenig rar.



Norbert Steffan

Durch die Todesfälle bei den Wasserbüffeln (siehe unten) war unser Stier Rocco plötzlich alleine und hat dementsprechend getrauert. Daher mußte schnell gehandelt werden. Im Büffelhof Beuerbach wurden wir fündig und holten gleich zwei wunderschöne Wasserbüffeldamen für Rocco.



Bisher nicht weiter veröffentlicht wurde die Ankunft unserer Leopardendame „Thea“, die aus dem Tierpark Burg Stargard eingetroffen ist. Derzeit ist sie in der Eingewöhnungsphase und nicht für die Besucher zu sehen, leider gibt es auch noch kein Foto von ihr. Das wird aber schnellstmöglich nachgeholt.

Tierabgaben:

Keine Tierabgaben im Berichtszeitraum.

Todesfälle:

Bei einer schweren Geburt starb unsere Wasserbüffelkuh. Das Jungtier wurde zwar lebend geboren, erlag aber nach wenigen Tagen einer Infektion (siehe auch Geburten).

Bauvorhaben:

Am 11. Oktober wurde das Reptilienhaus vom Freundeskreis an den Zoo übergeben. Vielen Personen gibt es in diesem

Zusammenhang zu danken. In allererster Linie natürlich dem Freundeskreis des Augsburgs Zoo, der mit diesem Bau das kostspieligste Vorhaben seines Bestehens für den Zoo realisiert hat. Neben den vielen Firmen und auch dem Botanischen Garten, die mit Sachspenden den Bau unterstützt haben geht der Dank auch an Herrn Bretschneider, der in wochenlanger Arbeit die einzelnen Gehege liebevoll einrichtete. Es ist wirklich sehr schön geworden, ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.



Auch bei der Vogelvoliere ist inzwischen Baufreiheit geschaffen worden, und jetzt kann man erst die Dimension des späteren Geheges abschätzen. Die ersten Ausschreibungen sind verschickt, und jetzt bleibt nur zu hoffen, dass sich der Winter noch ein wenig geduldet.



In den nächsten Tagen wird der äußerst marode Eselstall abgerissen (die Esel sind ja vorübergehend in den vormaligen Watussistall umgezogen), damit auch dort ein neues Gebäude entstehen kann. Zusammen mit dem ehemaligen „Rattenhausen“ und dem Hühnerhaus ist dann die Gehegezone des Spielplatzes komplett erneuert.

... und sonst:

Heute wurden die fünf Przewalskipferde in Königsbrunn erstmals in ihr Erweiterungsgelände gelassen. Weitere 10 Hektar stehen ihnen dann im Winter zur Verfügung, damit auf Heu-Zufütterung in der kalten Jahreszeit komplett verzichtet werden kann. Im Sommer soll dann weiterhin ein Wanderschäfer in diesem Bereich die Beweidung übernehmen.





Außerdem ist Winterzeit gleich „Frühaufsteherführungszeit“. Während in den Sommermonaten Abendführungen nach Zooschluss angeboten werden, gibt es solche Spezialführungen im Winter an jedem letzten Sonntag des Monats ab 9 Uhr morgens - da hat man den Zoo eigentlich auch für sich alleine. Die erste findet jetzt am kommenden Sonntag (28.10.) statt. Kostenpunkt für Eintritt und Führung Erwachsene 10.- €, für Kinder 6,50 €. Wer möchte kann anschließend dann noch zu einer Weißwurstbrotzeit in der Zoogaststätte einkehren (Preis inkl. Getränk 6.- €), und die Erlebnisse mit den anderen Teilnehmern austauschen. Anmeldung dafür bitte unter 0821 567149-0.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre

Barbara Jumbou

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)